

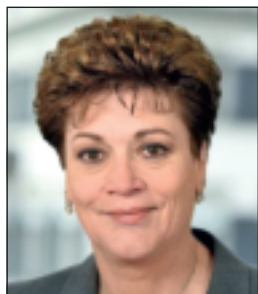
dietiker bezirk

l immatpost

CVP

LIBERAL – SOZIAL

Silvia Steiner wieder in den Regierungsrat



Ich bin sehr gerne Bildungsdirktorin des Kantons Zürich und würde dieses Amt auch in Zukunft mit grosser Freude weiterführen. Das auch deshalb, weil ich finde,

dass die Bildung ein Kernanliegen der CVP ist und sein muss.

Blick zurück

Wenn ich auf die vergangenen Jahre als Bildungsdirktorin zurückblicke, bin ich stolz, was wir zusammen erreicht haben. Ich sage bewusst wir, weil eine Regierungsrätin nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie eine gute Verwaltung, eine starke Fraktion und eine motivierte Partei im Rücken hat.

Wenn Sie mich fragen würden, was wir in den vergangenen Jahren erreicht haben, würde ich Folgendes nennen:

– die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für Tagesschulen;

- die Einführung des Lehrplans 21;
- das neue Kinder- und Jugendheimgesetz;
- zudem haben wir zwei neue Mittelschulen in Uetikon am See und in Wädenswil auf den Weg gebracht, und in einem Berufsbildungsbericht haben wir gemeinsam mit der Wirtschaft untersucht, wie wir unsere Lernenden noch besser auf den Berufsalltag vorbereiten können.

Gelungene Vorhaben, die thematisch zur CVP passen

Und es sind Projekte, die ich auch darum erfolgreich aufgleisen konnte, weil ich keinen ideologischen, sondern immer der Sache verpflichtet, einen zielgerichteten und ausgeglichenen Kurs fahre. Die vergangenen Jahre standen unter dem Motto: im Dialog und mit Augenmass. Und so bin ich meine Herausforderungen angegangen.

Ein besonderes Anliegen von mir ist vor allem auch die Vernetzung unter den Bildungstufen. Und natürlich haben wir uns über die Direktionsgrenzen hinweg

immer wieder überlegt, wie wir die Digitalisierung so nutzen können, dass sie für den Bildungsstandort Zürich eine Chance für die Zukunft ist.

Ausblick

Vier Jahre sind schnell vorbei. Vieles, das nicht schon in den ersten beiden Jahren aufgelegt wird, kann man in einer Legislaturperiode nicht beenden. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr auf eine weitere Amtszeit. Es gibt viele Themen, die ich anpacken möchte. Ich nenne hier nur zwei:

- Ein grosses Anliegen ist mir die frühe Förderung. Studien zeigen, dass viele Kinder schon beim Eintritt in den Kindergarten Defizite aufweisen, die sie im Laufe ihrer Bildungslaufbahn kaum mehr aufholen können. Hier haben wir also die Möglichkeit, mit verhältnismässig geringem Aufwand die Chancengerechtigkeit nachhaltig zu verbessern.
- Ein weiteres Thema ist für mich die Kindergartenstufe. Der Kindergarten ist ein wichtiges Element unseres Bildungssystems und die Kindergartenlehrpersonen leisten einen wertvollen Beitrag und eine gute Arbeit. Deshalb habe ich auch den Auftrag gegeben, die aktuelle Situation der Kindergartenstufe näher zu analysieren. Wir wollen diese Schulstufe weiterentwickeln und sie noch besser im Schulsystem verankern.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sehen, dass ich noch einiges vorhabe, wenn ich wiedergewählt werde. Ich hoffe, dass Sie diese Themen mit mir gemeinsam anpacken werden. Wir als CVP sollten uns dem Einsatz für die Ausbildung unserer jungen Menschen und der Chancengerechtigkeit auch für Schwächere verpflichten. Daher bitte ich Sie, sich nach Kräften für die CVP und ihre Politik einzusetzen.

STEFANO KUNZ

JANINE VANNAZ

JOSEF WIEDERKEHR
(bisher)

OLIVIA BOCCALI



LISTE 6

Bezirk Dietikon



Josef Wiederkehr wieder in den Kantonsrat



Wir dürfen in einer lebenswerten und dynamischen Region mit grossem Potential leben. Entsprechend verdient das Limmattal eine starke

politische Vertretung. Unser Bezirk liegt mir sehr am Herzen, weshalb ich mich freuen würde, wenn Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen aussprechen, damit ich für Sie auch in Zukunft die Interessen unseres Bezirks auf übergeordneter Ebene vertreten darf.

Aufgrund meines langjährigen Engagements in Politik, verschiedenen Verbänden und Vereinen bin ich sehr gut vernetzt. Im letzten Sommer durfte ich zudem das CVP-Fraktionspräsidium übernehmen, dadurch kann ich mich, neben meinem langjährigen Einsatz in der Kommission für Planung und Bau (KPB), auch in der Geschäftsleitung des Kantonsrates einbringen. Die Zusammenarbeit, insbesondere mit unserer Kantonsratspräsidentin Yvonne Bürgin, macht mir viel Freude! Dank einer brei-

ten überparteilichen Anerkennung bringe ich beste Voraussetzungen zur Erarbeitung mehrheitsfähiger Lösungen mit. Ich freue mich, wenn ich mich weiterhin mit Herzblut und Beharrlichkeit für unseren Bezirk einsetzen darf.

Das liegt mir besonders am Herzen:

Lebensqualität steigern

Meine Ziele:

- Eine zukunftsgerichtete Raum- und Verkehrsplanung
- Eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur
- Ein bezahlbares Gesundheitswesen und gesicherte Sozialwerke

Kleine und mittlere Unternehmungen stärken

Meine Ziele:

- KMU stärken durch Abbau von Bürokratie und Einschränkungen
- Das lokale Gewerbe fördern

Arbeitsplätze sichern

Meine Ziele:

- Die Rolle der dualen Berufsbildung stärken
- Inländisches Fachpersonal fördern
- Praxisnahe Ausbildung sichern

Steckbrief

48 Jahre alt,
verheiratet, 2 Kinder
Maurer, Unternehmer, Dr. oec. publ.

Politische Ämter:

- Kantonsrat/CVP-Fraktionspräsident
- Vizepräsident der kantonsrätlichen Kommission für Planung und Bau (KPB) und Mitglied der Geschäftsleitung des Kantonsrates
- Vorsitzender des Ausschusses der kantonsrätlichen Gruppe «Wohn- und Grundeigentum»

Sonstige Engagements:

- Präsident Industrie- und Handelsverein Dietikon (IHV Dietikon)
- Mitglied Ausschuss «Vorwärts Limmattal»
- Vorstandsmitglied Komitee «Gateway: so nicht!»
- Vorstand Hauseigentümerverband Kanton Zürich
- Vorstand KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich

Militär:

- Chef Kantonalen Ter-Verbindungsstab (C KTVS ZH) im Rang eines Oberst

Janine Vannaz in den Kantonsrat

Es ist nicht schwierig, mit Janine Vannaz ins Gespräch zu kommen - sie ist ein Kommunikations-Talent. Wer sie kennen lernt, ist rasch mitten in einer interessanten Diskussion über Gemein-

depolitik, über kulturelle Anliegen, über heisse politische Themen. An ihrem Wohnort Aesch kümmert sie sich als Sozialvorständin um die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner. Als Gemeinderätin arbeitet sie in der Bibliotheks-, Kultur- und Marktkommission mit. Zudem ist sie an der Vernetzung von Politikerinnen interessiert und hat kürzlich einen Treffpunkt organisiert. Sie ist der Meinung, am Gemeinwohl interessierte Frauen sollten einen Austausch pflegen, politisch à jour sein und einander unterstützen.

Beruflich hat sie nach einer abgeschlossenen Banklehre das Diplom als Sekretärin sowie das Diplom zur Sprechstundenassistentin gemacht. Später kam noch das Diplom Finanzberatung IAV und jenes als Wirtschaftsfachfrau dazu. Heute arbeitet sie als stellvertretende Geschäftsleiterin und Kundenberaterin der Raiffeisenbank in Zürich.



Warum kandidieren Sie für den Kantonsrat?

Janine Vannaz: Weil ich gern in einem grösseren Umfeld als nur auf der Gemeindeebene Dinge verändern und verbessern möchte.

Für welche Bereiche im Kanton Zürich würden Sie sich einsetzen?

Janine Vannaz: Ich bin sehr an Sozialpolitik und Wirtschaft interessiert.

Haben Sie genügend Zeit für ein Kantonsrats-Mandat?

Janine Vannaz: Meine Zeit wende ich gern auf für Arbeiten, die ich mit Leidenschaft mache. Mit politischen Fragen beschäftige ich mich gern rund um die Uhr.

Welche Themen brennen Ihnen unter den Fingernägeln?

Janine Vannaz: Die Gleichstellung von Mann und Frau und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch die hohen Gesundheitskosten sind ein Thema, welchem ich mich annehmen möchte.

Was bedeutet Ihnen die CVP?

Janine Vannaz: Es ist für mich wichtig, in der Mitte zu politisieren. Denn weder links noch rechts noch allein können

Fortschritte vorangetrieben werden. Nur die Politik einer „Lösungsfindung“ wirkt. **Sind Sie der Ansicht, Frauen müssten in der Politik aktiv sein?**

Janine Vannaz: Frauen machen ja die Hälfte der Bevölkerung aus und müssen deswegen in der Politik mitreden und die weibliche Sicht der Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten miteinbringen.

m.g.+ h.b.

Steckbrief

Politische Ämter:

- Sozial-, Gesundheits- und Kulturvorständin
- Verwaltungsrätin Spital Limmattal
- Vorständin Alterszentrum am Bach
- Vorständin Sozialdienst Limmattal
- Stiftungsrat Stiftung Solvita

Sonstige Engagements:

- Bibliothekskommission
- Marktkommission
- Kulturkommission

Kernthemen:

- Familie: Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gesundheitskosten

Danilo Follador



Ich bin 63 Jahre alt und verantworte bei der Migros-Pensionskasse die berufliche Vorsorge von Mitarbeitenden von über 40 Unternehmen der Migros-Gruppe. Im Gemeinderat von Urdorf bin ich Vorsteher des Ressorts Planung, Bau und Umwelt. Meine Hobbys sind Kochen, Wandern und Skifahren. Es ist mir ein Anliegen, der CVP als lösungsorientierter und vernünftiger politischer Kraft zu mehr Gewicht zu verhelfen.

Thomas Bernegger



Ich mache mich stark für Familien und den Mittelstand. Als Finanzvorstand in meiner Gemeinde Oetwil a.d.L. und Präsident der Antennenkommission setze ich mich für gesunde, nachhaltige Finanzen sowie sinnvolle Investitionen und Innovationen ein. Und als Präsident des überparteilichen Komitees «Gateway: so nicht!» kämpfe ich für ein lebenswertes Limmattal.

Julia Meier



Ich möchte die Rolle der dualen Berufsbildung stärken und wünsche mir eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur.

Karin Missfelder



Für ein bezahlbares Gesundheitswesen, gesicherte Sozialwerke und ein familienfreundliches Limmattal.

Reto Siegrist



Bildung ist die Ressource der Schweiz und bildet für den Hochschulkanton Zürich die Basis für den heutigen Erfolg. Der Volksschule sind optimale Rahmenbedingungen zu sichern, damit unsere Kinder für's Leben bereit sind, optimale Anschlusslösungen finden und für die Eltern die Vereinbarkeit von Familie & Beruf gewährleistet ist und dass die Bildung bezahlbar bleibt!

René Beck



«Ich mache Politik für Ihre Zukunft», weil es mir wichtig ist, wie wir unseren Bezirk den nächsten Generationen überlassen. Wir haben das

grosse Glück, in einer sehr schönen Umgebung zu leben. Dieses Glück möchte ich den nachfolgenden Generationen weitergeben. Deshalb setze ich mich für die Förderung von CO2-neutraler sowie erneuerbarer Energie ein.

Stefano Kunz



Für ein lebenswertes Limmattal: Ein erheblicher Teil der künftigen Entwicklung des Kantons soll im Limmattal stattfinden. Als Stadtrat von Schlieren

und Verwaltungsratspräsident von Limeco werde ich mich im Kantonsrat einsetzen, dass dieses Wachstum massvoll und gesteuert erfolgt und der Kanton dabei Unterstützung leistet – auch finanziell.

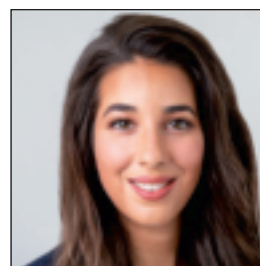
Ingo Engelmann



Für eine Gesellschaft, die Eigenverantwortung trägt. Für eine offene, effiziente und nachhaltige Politik. Mit meinem Namen stehe ich für eine

offene und effiziente Politik und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in unserem Limmattal ein.

Olivia Boccali



Ich bin 27 Jahre alt, Juristin und Vizepräsidentin der Jungen CVP Kanton Zürich. Mein grösstes politisches Anliegen ist es, günstige Rahmenbedingungen für eine tatsächliche Chancengleichheit zu schaffen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft. Das Limmattal ist seit jeher mein Zuhause. Dieses möchte ich nun für Sie vertreten.

Ersatzmitglied des Bezirksrates Ingo Engelmann, CVP Uitikon

Nachdem Jürg Brändli, CVP Schlieren, während Jahren eine hervorragende Arbeit im Bezirksrat geleistet hat, ist er nun auf Ende 2018 zurückgetreten.

Erfreulicherweise stellt sich mit Ingo Engelmann, CVP Uitikon, 1974, Betriebsökonom, für dieses Amt ein bestens qualifizierter Kandidat zur Verfügung. Seitens der IPK (Interparteilichen Konferenz) wurde der Anspruch der CVP respektiert und Herr Engelmann nach Prüfung seiner Unterlagen und



einer Anhörung einstimmig für dieses Amt vorgeschlagen.

Das Ersatzmitglied des Bezirksrates amtiert hauptsächlich als Heimreferent, er überprüft die Abläufe und Prozesse unserer Gesundheitsinstitutionen, namentlich der Alters- und Pflegeheime im Bezirk. Im Zusammenhang mit seiner beruflichen Tätigkeit geht

Herr Engelmann in Spitälern und Heimen ein und aus, er kennt sich mit diesen Institutionen bestens aus.

Üblicherweise genügt die Empfehlung der IPK, und ohne Gegenkandidat kommt es zu einer stillen Wahl. Mit Jürg Naumann aus Aesch, portiert vom Quartierverein Schlieren, fordert ein Parteilooser einen Wahlkampf heraus.

Als Präsident der CVP des Bezirks bitte ich Sie, neben den wichtigen KR- und RR-Wahlen vom 24. März 2019, auch der Wahl des Ersatz-Bezirksrates die nötige Aufmerksamkeit zu schenken und Ihre Stimme für den Kandidaten der CVP einzulegen.

Empfehlen Sie Ingo Engelmann auch Ihren Freunden und Bekannten – vielen Dank.

CVP-Kandidatinnen und -Kandidaten für den Kantonsrat

JOSEF WIEDERKEHR

1970, Dietikon
Dr. oec. publ.
Maurer, Unternehmer
Kantonsrat, bisher



JANINE VANNAZ

1969, Aesch ZH
dipl. Finanzberaterin
dipl. Wirtschaftsfachfrau
Verwaltungsrätin Spital Limmattal
Gemeinderätin



STEFANO KUNZ

1963, Schlieren
Leiter Politische Arbeit
Stadtrat



OLIVIA BOCCALI

1991, Schlieren
Juristin



INGO ENGELMANN

1974, Uitikon Waldegg
Betriebsökonom
Sommelier



DANILO FOLLADOR

1955, Urdorf
Eidg. dipl.
Pensionskassenleiter
Gemeinderat



THOMAS BERNEGGER

1964, Oetwil a.d.L.
Dipl. El. Ing. HTL
Wirtschaftsing. STV
Gemeinderat



JULIA MEIER

1998, Dietikon,
Metalbaukonstrukteurin
Mitglied Wahlbüro



KARIN MISSFELDER

1969, Birmensdorf
Pflegefachfrau
Vorstand Elternforum
Birmensdorf (2007-2019)



RETO SIEGRIST

1961, Dietikon
Geschäftsführer
Stadtrat



RENÉ BECK

1960, Oberengstringen
eidg. dipl. Sanitärplaner
Präsident Kontrollorgan Limeco
Gemeinderat



CVP BEZIRK DIETIKON

sekretariat@cvp-zh.ch | www.cvp-wahlen.ch